



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0033/2021

Vorlage: ST/0037/2021		Datum: 14.04.2021	
Dezernat 1			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff:			
Antrag der WGS-Fraktion zur Beteiligung der Stadt am Ernteprojekt "Gelbes Band"			
Gremienweg:			
22.04.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Stellungnahme:

Seitens der Verwaltung kann sichergestellt werden, dass Ausgleichsflächen zur Beerntung der Obstbäume bereitgestellt werden.

Die Beerntung ist gelenkt umzusetzen, um Beeinträchtigungen störungsempfindlicher Tierarten auszuschließen.

Seitens des Umweltamtes (Lokale Agenda 21 und Untere Naturschutzbehörde) bestehen mit der Streuobstbörse, dem Projekt Schäl Seit und dem Runden Tisch Streuobst bereits Angebote für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Es finden gelegentliche Treffen statt, bei denen sich alle interessierte Bürgerinnen und Bürger einbringen können.

Zur Erntezeit finden gelenkte Ernteaktionen statt, in die auch die jeweils geeigneten Ausgleichsflächen einbezogen werden können.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an das Umweltamt der Stadt Koblenz wenden und werden nochmals durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit auf das Angebot hingewiesen.

Aus Sicht des Umweltamtes und des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen könnten bei einer un gelenkten Teilnahme an der Aktion „Gelbes Band“ verschiedene Nachteile im Bereich des Naturschutzes entstehen. Die Markierungen an den Bäumen können Vögel irritieren und Müll verursachen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass die Bereiche um die markierten Bäume durch unsachgemäßes Betreten zerstört werden. Dies kann sich negativ auf den Insektenschutz auswirken. Das Umweltamt hat dennoch bereits Kontakt zu den Initiatoren der Ernteaktion aufgebaut, um zu klären, ob man sich der Aktion auch anschließen kann, wenn diese gelenkter umgesetzt wird.

Bisher wurde mitgeteilt, dass man sich bei der Planung der Aktion noch ganz am Anfang befindet. Zusammen mit dem beteiligten Umweltministerium des Landes wird man sich bezüglich der Einwände des Umweltamtes beraten.

Beschlussempfehlung:

Im einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses berichtet die Verwaltung über die Ergebnisse der Abstimmungen mit den Initiatoren des Ernteprojektes „Gelbes Band“.